

Ist mein Anspruch an mich zu hoch?

Beitrag von „SteffdA“ vom 6. Oktober 2018 09:49

[Zitat von Micky](#)

Wie komme ich runter von dem Trip?

Bau die min. 2-3 freie (echte freie) Abende in der Woche ein, an denen du z.B. einen guten Wein genießt, Musik hörst, etwas liest etc... Nimm dir diese Zeit für dich, nur für dich. Lass dich nicht durch irgendwelche Nachrichten, E-Mails, "soziale" Netzwerke kirre machen, klemm den ganzen Kram mal ab.

[Zitat von Hannelotti](#)

Also ich merke momentan, dass mich die Unterrichtsplanung gemäß "handlungsorientiert und kompetenzorientiert" unendlich viel mehr Zeit und Kraft kostet, als "normale" Vorbereitung. Bedeutet: wenn ich mir eine tolle Lernsituation aus den Fingern sauge, die für die ganze Reihe von Bedeutung ist und überhaupt sinnvoll, kostet mich das so viel Zeit, dass ich dafür 5 andere Stunden komplett sausen lassen muss.

Nun, wenn du mit der Lernsituation dann 5 Stunden Unterricht abdeckst ist doch alles ok.

[Zitat von Hannelotti](#)

Im ref bekommt man ja eingepflegt, dass die SuS dann auch so motiviert wären und sich ernstgenommen fühlen. Was Pustekuchen ist,...

Handlungsorientierung ist kein Dogma. Schüler brauchen auch mal etwas vom Lehrer erklärt, die können nicht z.B. in 80 Stunden Lernfeld 200 Jahre Entwicklung der Elektrotechnik selber nachvollziehen. Das ist m.E. absoluter Blödsinn.

Ein ganz klassischer Frontalunterricht kann beispielsweise Teil der Informationsphase sein; dann gibts den Arbeitsauftrag halt erst nach dem ersten Teil der Info-Phase.